

Einleitung	1
Philipp Reimann, Friederike Heinzel, Alexandra Retkowski, Thomas Viola Rieske, Werner Thole und Elisabeth Tuider	
 Professionsethik nach 2010	
„Berufsbiographische Identitätskonstruktionen und Sexualität“. Ergebnisse und Kontexte einer Studie – ein resümierender Rückblick	11
Thomas Viola Rieske, Johanna Hess und Alexandra Retkowski	
 Sexualität und Macht in der Schule – biographische Rekonstruktionen	
„wo=s stecken bleibt“ – Zur Bedeutung der berufsbiographischen Identitätskonstruktion einer berufserfahrenen Grundschullehrerin für die Bearbeitung eines schwebenden Verdachtsfalls auf sexualisierte Gewalt	35
Johanna Hess und Alexandra Retkowski	
„Dass wir eigentlich den Wunsch haben (...) in irgendeiner Art und Weise auf Schüler asexuell fast schon zu wirken“ – Asexuelle Inszenierung als Ausdruck von Professionalität?	53
Ralf Parade und Friederike Heinzel	

Sexualität und Geschlecht im Handlungsfeld Schule – eine sequenzanalytische Habitusrekonstruktion und Gedanken zur Professionalisierung	75
Marlene Kowalski und Michael Holzmayer	
Sexuelle Attraktivität als Bedrohung – Thematisierungsweisen und sexualitätsbezogene Normalitätskonstruktionen von Pädagog*innen	97
Philipp Reimann und Werner Thole	
Sexualität und Macht in der Sozialen Arbeit – biographische Rekonstruktionen	
„aber zu den Jungs hab ich da überhaupt keine Berührungängste“ – Vergeschlechtlichung als Ressource zur Bearbeitung von Nähe-Distanz-Herausforderungen in der Sozialen Arbeit	113
Thomas Viola Rieske und Olaf Stuve	
Beziehungsarbeit – Eine Diskursanalyse zur Frage nach der Konstitution pädagogischer Räume	131
Julia Golle, Steffen Wittig und Ralf Mayer	
Normalitätskonstruktionen von Sexualität und Gewalt intersektional analysieren	153
Tom Fixemer und Elisabeth Tuiider	